



Gemeinschaftspraxis für Zahnheilkunde
Dr. med. dent. Frank Schürmann
Prof. Dr. med. dent. Michael Kaufmann
Zahnärzte

Südring 4, 48653 Coesfeld
Telefon: 02541 2614
www.kau-gut.de
kontakt@kau-gut.de

Täglicher Umgang mit Zahnprothesen

Liebe Prothesenträgerin, lieber Prothesenträger,

Sie haben Ihren neuen Zahnersatz erhalten. Wir wünschen Ihnen viel Freude und Genuss mit Ihren neuen Zähnen – endlich können Sie wieder richtig essen, beißen, kauen und sich wohlfühlen.

Doch wie geht es nun weiter? Wie pflegt und lagert man seine neuen Zähne? Was darf man, was sollte man besser nicht tun?

Wir möchten Ihnen einen kleinen Wegweiser zum täglichen Umgang mit Ihrem Zahnersatz an die Hand geben, damit Sie Ihre Zahnprothese verstehen und sie lange Zeit zufrieden und reparaturfrei verwenden können.

Herstellung und Anpassung des Zahnersatzes

Ihr Zahnersatz ist ein kleines handwerkliches Meisterstück, das nur für Sie individuell unter Berücksichtigung vieler verschiedener Kriterien hergestellt wurde: Ästhetik und Phonetik, Passung sowie Stabilität. Dabei wurden hochwertige Materialien, die der strengen europäischen CE-Norm unterliegen, verwendet, z. B. Goldlegierungen, Titan, biokompatible Kunststoffe und Keramik.

Minimale Veränderungen im Mund- und Kieferbereich des Patienten (beispielsweise Zahnstellungen und Knochenumbau) während der Anfertigungszeit sind auch bei präzisesten Vorarbeiten nicht vermeidbar und können zu leichten Differenzen beim Einsetzen führen. Die notwendigen Anpassungen werden selbstverständlich aufs Sorgfältigste in Ihrer Zahnarztpraxis vorgenommen. Eventuell auftretende schmerzhafte Druckstellen, die bei einer Neuanfertigung immer vorkommen können, dürfen nur vom Zahnarzt oder vom Zahntechniker beseitigt werden. Mittel und Ratschläge aus der Apotheke helfen nur kurzfristig. Es muss die

Ursache dauerhaft beseitigt werden. Quälen Sie sich in einem solchen Fall nicht unnötig, es ist meist nur ein kleiner Schleifstrich an der Prothese notwendig – und Sie sind schmerzfrei. Eigene Bastelarbeiten mit Bohrmaschine und Nagelfeile führen häufig zu kostspieligen und länger andauernden Reparaturen im Dentallabor.

Einsetzen, Herausnehmen und Handhabung der Prothese

Im alltäglichen Umgang mit neuen Zähnen tauchen anfangs viele Fragen und Unsicherheiten auf. Wie nehmen Sie Ihre Prothese am besten aus dem Mund und gliedern sie korrekt wieder ein? Wie behandeln Sie Ihren Zahnersatz richtig?

Totalprothesen, Teilprothesen oder auch provisorische Prothesen haben keine definierte Einschubrichtung. Das bedeutet, dass sie problemlos mit den Händen herausgenommen und wieder eingesetzt werden. Anders sieht es bei Modellgussprothesen, Teleskopprothesen, Implantatversorgungen oder Geschiebearbeiten aus. Hier ist eine genau definierte technische Einsetzrichtung vorgegeben, die vom Prothesenträger erlernt werden muss. In der Zahnarztpraxis bekommen Sie alle notwendigen Anleitungen, Hilfen und Tipps.

Die feinmechanischen Verbindungsteile der Prothesen müssen korrekt miteinander verbunden werden. Achten Sie vor allem darauf, die Konstruktionen nicht zu verkanten. Die Teile müssen gleichmäßig seitlich gelöst und verbunden werden. Durch einseitiges Ziehen oder gar Zerren an einem Prothesenende kann der Zahnersatz verbogen werden, was nur schwerlich wieder rückgängig gemacht werden kann. Ganz falsch ist es, die Prothese in den Mund zu stecken und durch einfaches Zubeißen einzugliedern. Durch Ihre enorm hohen Kaukräfte kann es zu unkontrollierbaren Verkantungen kommen und Ihr Zahnersatz passt nicht mehr. Die Prothesen müssen unbedingt immer von Hand bis in die endgültige Position eingesetzt werden. Das „Einbeißen“ ist, wenn überhaupt, nur bei Totalprothesen erlaubt.

Nehmen Sie sich für das Einüben des Ein- und Ausgliederns Ihrer neuen Prothese die nötige Zeit – schon bald gelingen Ihnen die Handgriffe problemlos und der Umgang mit dem Zahnersatz wird schnell selbstverständlich.

Sollten Sie trotz aller Sorgfalt und Mühe anhaltende Schwierigkeiten mit dem Einsetzen und Herausnehmen Ihrer neuen Zähne haben, fragen Sie

Ihren Zahnarzt oder das zuständige Zahnlabor. Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Verboten sind Haken, Pinzetten und andere spitze Gegenstände zum Lösen einzelner Teile aus dem Mund. Die Verletzungsgefahr für die Mundschleimhaut und den Zahnhalteapparat ist viel zu groß. Die einzige Ausnahme sind Prothesenträger mit fehlenden Fingergliedern; hier ist eine genaue Einweisung mit Hilfsmitteln in der Zahnarztpraxis notwendig. Sprechen Sie uns an!

Nächtliche Aufbewahrung und Pflege

Zwei häufig gestellte Fragen beim Umgang mit der neuen Zahnprothese sind: Wie pflege ich meine neuen Zähne? Und wohin damit in der Nacht? Es gibt nur zwei richtige Möglichkeiten für die nächtliche Aufbewahrung: Zahnprothesen gehören nachts in den Mund oder in ein mit reinem Wasser gefülltes Glas.

Wenn Sie sich mit eingegliedertem Zahnersatz wohler fühlen als ohne, tragen Sie ihn ruhig nachts. Viele Menschen fühlen sich „nackt“ ohne ihre gewohnten „Dritten“. Die einzigen Voraussetzungen dafür sind eine gute Passung und eine bestimmte Größe der Prothese, damit diese nicht aus Versehen im Schlaf verschluckt wird. Bei kleinen partiellen und einseitigen Prothesen kann dies durchaus vorkommen und erfordert massive ärztliche Eingriffe. Sollten Sie unsicher sein, ob Sie Ihre Prothese nachts tragen können, fragen Sie uns!

Wenn Sie lieber "ohne" schlafen, gehört Ihr Zahnersatz nach dem Reinigen in ein Glas oder einen Becher, in dem sich nur reines Wasser befindet. Prothesen dürfen nur zeitlich begrenzt in spezielle Prothesenreinigungslösungen eingelegt werden. Die Herstellerangaben sind dabei strikt zu beachten und als Höchstgrenzen anzusehen.

Das tägliche Einlegen des Zahnersatzes in diese Reinigungslösungen ersetzt keinesfalls die mechanische Reinigung mit der Handbürste. Halten Sie Ihre Prothese dabei mit einer Hand an einem Ende und bürsten Sie sie mit der anderen Hand sorgfältig ab. Achten Sie dabei darauf, dass Sie sie nicht verbiegen. Dies geschieht im Alltag häufig und lässt sich nur schwer wieder richten.

Eine weitere Gefahr für Ihren Zahnersatz ist das Brechen beim versehentlichen Herunterfallen. Denken Sie daher auch beim

Herausnehmen daran, dass die Prothesen mit Speichel und Biofilm benetzt sind und so leicht aus den Fingern rutschen können.

Legen Sie bei der Reinigung und Pflege ein Handtuch unter und bürsten Sie Ihren Zahnersatz niemals über Steinboden oder Fliesen.

Eigene Reinigungsmethoden wie z. B. Abkochen oder dauerhaftes Einlegen in warme Reinigungslösungen schädigen Ihren Zahnersatz nachhaltig und ziehen teure Reparaturen nach sich.

Wir hoffen, alle Ihre Fragen beantwortet und Unklarheiten und Unsicherheiten ausgeräumt zu haben. Wichtig ist die regelmäßige Nachkontrolle durch Ihren Zahnarzt, um Ihren Zahnersatz lange funktionsfähig zu halten. Daher legen wir für Sie individuelle Termine zur Nachuntersuchung fest. Dabei kontrollieren wir die exakte Passgenauigkeit und nehmen nach Bedarf kleinere Anpassungen - beispielsweise Unterfütterungen - vor. So haben Sie bestimmt lange Zeit Freude an Ihren neuen Zähnen und bleiben von aufwendigen und kostspieligen Reparaturen verschont.

Sollten Sie weitere Beratung beim Umgang mit Ihrem Zahnersatz benötigen oder Schwierigkeiten und Probleme auftreten, zögern Sie bitte nicht, uns anzusprechen.

Wir sind für Sie da!

Dr. Frank Schürmann, Prof. Dr. Michael Kaufmann und Team